



60 Jahre
Lions Club
Konstanz

Jubiläum

Aus der Chronik des Lions Clubs Konstanz





60 Jahre Lions Club Konstanz

Jubiläum

4. März 1955 Gründung des Konstanzer Lions Clubs unter der Patenschaft des Lions Clubs Zürich. 11 Gründungsmitglieder, Gründungspräsident Dr. Carl von Frischling.
24. September 1955 Charterfeier mit 16 Mitgliedern und zahlreichen Lionsfreunden aus Deutschland, der Schweiz und Italien.
- 1959 Jumelage mit dem LC Fontainebleau. Seitdem zahlreiche, zumeist jährliche Jumelagetreffen der beiden Clubs.
- 1960 Gründungspatenschaft für den LC Tuttlingen.
- 1960 Gemeinsam mit dem LC Kreuzlingen: Gründung der – bis heute jährlich im Mai stattfindenden – Mainaukonzerte zur Förderung junger Musiker.
- 1955–1965 Die sonstigen Activities des Lions Clubs dienten vornehmlich der Milderung zeitbedingt akuter sozialer Nöte in der Stadt, zum Beispiel durch die Übernahme der Heizungskosten einer Wärmestube und Weihnachtsbescherungen für Bedürftige, durch die Unterstützung von Flüchtlingen aus der DDR und aus Osteuropa und durch Beiträge zum Neubau eines Altenheims. Daneben standen von Anfang an finanzielle Hilfen für Kinder und Jugendliche (z.B. für die Einrichtung eines Kinderspielplatzes im Stadtgarten und zur Anschaffung von Musikinstrumenten für das Wessenbergsche Erziehungsheim), schon frühzeitig auch unter dem Aspekt der Völkerverständigung, z.B. durch die Förderung des internationalen Schüleraustauschs.
9. Oktober 1965 10-jähriges Gründungsjubiläum des LC Konstanz mit 33 Mitgliedern. Festvortrag des Gründungspräsidenten Dr. Carl von Frischling: „Gründungsjahre und Entwicklung des Lions Clubs Konstanz“.

- 1965–1975
- Aus den Activities des Lions Clubs: Noch stärker als in den vorangegangenen Jahren lag das Schwergewicht des Engagements des Lions Clubs auf der Hilfe für Kinder und Jugendliche, z.B. durch weitere Spenden für das Wessenbergsche Erziehungsheim, für Konstanzer Kinderheime und Kindergärten sowie für das Pestalozzi-Kinderdorf in Wahlwies; auch die Förderung des Schüleraustauschs wurde, in Kooperation insbesondere mit dem LC Fontainebleau, fortgesetzt. Hinzu kamen Hilfen für die Ausstattung von Altenwohnstiften und Krankenhäusern, auch die Unterstützung von Maßnahmen zur Bekämpfung des Drogenmissbrauchs.
31. Mai 1975
- 20-jähriges Gründungsjubiläum des LC Konstanz mit 44 Mitgliedern. Festvortrag des Past International Director und Begründers des europäischen Lionismus, Hektor von Salis, Zürich: „Geburt und Entwicklung des Lionismus in Europa“.
- 1978
- Jumelage mit dem LC Lodi-Host. Seitdem jährliche Jumelagetreffen der beiden Clubs.
- 1983
- Gründungspatenschaft für den LC Stockach.
- 1975–1985
- Aus den Activities des Clubs: Neben der Förderung zahlreicher Jugendprojekte, zum Beispiel der Einrichtung des Konstanzer Jugendzentrums sowie der Durchführung von Jugendfreizeiten, engagierte sich der Club verstärkt für sonstige soziale Zwecke, zum Beispiel durch Hilfen für die Ausstattung der Konstanzer Krankenanstalten, für die Sozialstation St. Konrad, für den Malteser Hilfsdienst und für Altenheime und Behindertenwerkstätten. Daneben stand die Unterstützung der Deutschen Kriegsgräberfürsorge durch Übernahme der Patenschaft für einen Soldatenfriedhof. Insbesondere die Jugendprojekte des Clubs wurden im Wesentlichen durch Benefizveranstaltungen finanziert, vor allem durch die Teilnahme des Clubs unter dem Motto „Unsere Jugend zählt – Lions hilft“ am Konstanzer Weinfest.

5. Oktober 1985 30-jähriges Gründungsjubiläum des LC Konstanz mit 52 Mitgliedern, verbunden mit einem Benefiz-Konzert der Birnauer Kantorei im Münster, Reichenau/Mittelzell.
- 1990/91 Gründungspatenschaft für den Leo-Club Konstanz, mit dem der Club seither in vielfältiger Zusammenarbeit eng verbunden ist.
- 1985–1995 In diesem vierten Jahrzehnt seines Bestehens wuchs der Club mit seinen Activities in eine neue, größere Dimension hinein – z.T. durch die Zusammenarbeit mit anderen Service-Clubs wie etwa bei der Restaurierung der Fresken von St. Georg in Reichenau/Oberzell (1982–1987), z.T. durch die Beteiligung an dem großen Hilfsprogramm von Lions International zur Bekämpfung der Blindheit in der Dritten Welt („Sight first“). Aber auch abgesehen von diesen Kooperationsvorhaben konnte der Club neben einer wachsenden Zahl kleinerer Projekte zur Behebung oder Milderung akuter sozialer Probleme im engeren Umfeld von Stadt und Region eine Reihe größerer Vorhaben realisieren. Das gilt insbesondere für die Restaurierung der Barock-Stuckdecke in der Prälatur des früheren Klosters Petershausen, durch die der Lions Club (1990–1992) einen maßgeblichen Beitrag zur Schaffung eines gleichermaßen funktionstüchtigen wie kostbaren Kammermusiksaals für die Musikschule Konstanz leistete. Es ist das erste „Pilot“-Projekt des LC Konstanz. Hinzu kam seit 1994 die Förderung des Jungen Theaters Konstanz, durch die der Club den wichtigsten Anstoß zur Erhaltung und zum Ausbau dieses innovativen und erfolgreichen – damals in seiner Existenz akut bedrohten – Jugendtheaters gab. Die Förderung des Jungen Theaters war zugleich das zweite Beispiel eines größeren Initiativ- bzw. „Pilot“-Projekts, dessen Konzeption seitdem erhebliche Bedeutung für den Club erlangt hat: Durch Projekte dieser Art wurden und werden auch andere gesellschaftliche Kräfte – nicht zuletzt die Stadt Konstanz – zur Beteiligung an Vorhaben bzw. zu deren Fortführung eingeladen, die vom Lions Club Konstanz allein nicht realisiert werden könnten.

Wie bei den eben schon genannten Vorhaben ging es bei den Activities des Clubs auch sonst vor allem um die Förderung von Kindern und Jugendlichen, z.B. durch finanzielle Hilfen für Kinder- und Jugendfreizeiten, durch Spenden für die Ausstattung der Konstanzer Kinderklinik, durch Hilfen für Kinder in der Dritten Welt, insbesondere für Schulspeisungen in Ecuador und Peru, aber auch durch die Unterstützung der Deutschen Liga für das Kind. Hinzu kamen Spenden für Altenheime in Konstanz, Singen und Dresden, für die Arbeit mit Behinderten sowie wiederum zugunsten der Kriegsgräberfürsorge.

Dass der bei alledem deutlich gestiegene finanzielle Aufwand des Clubs für seine Hilfsaktivitäten überhaupt bestritten werden konnte, war – neben der Spendenbereitschaft der einzelnen Clubmitglieder – vor allem den Erträgen aus Benefizkonzerten zu verdanken, mit denen die Birnauer Kantorei und die Capella Cantorum, Konstanz, die Arbeit des Clubs unterstützten.

18. März 1995 40-jähriges Gründungsjubiläum des Lions Clubs mit 54 Mitgliedern. Festvortrag von Lions-Freund Kurt Tschumi, Zürich: „Lionismus im zusammenwachsenden Europa“. Benefiz-Aufführung des Stadttheaters Konstanz (Schiller: „Kabale und Liebe“).
- 1996/97 Gründungspatenschaft für den Lions Club Tabor, Tschechien, sowie Gründungspatenschaft für den – „gemischten“ – Konstanzer Lions Club „Zur Katz“ auf Initiative von Lionsfreund Hans Wagner als damaligem Region Chairman. Zwischen den beiden Konstanzer Clubs bestehen seitdem die besten, in regelmäßigen, gegenseitigen Besuchen bei den Club-Abenden und durch die Zusammenarbeit bei gemeinsamen Activities und Benefiz-Veranstaltungen gefestigten Beziehungen.
15. September 1998 Lions Club Konstanz „Zur Katz“ ernennt Hans Wagner, Lions Club Konstanz, zum Ehrenmitglied.

21. Juni 2003 Ein beeindruckender Höhepunkt für die Lionsbewegung war die hohe und seltene Auszeichnung am Bande von Lions International an unseren Gründungspräsidenten Dr. Carl von Frisching im Festsaal des Inselhotels in Konstanz mit über 100 Gästen.
- 1995–2005 Die größten Activities des Clubs in diesen Jahren waren zum einen die Fortsetzung des Pilot-Projekts zugunsten des Jungen Theaters Konstanz (1994–1996), zum anderen das Pilot-Projekt „Miteinander Leben – Treffpunkt Öhmdwiesen“ (2000–2011; 2012 abgeschlossen und von der Stadt Konstanz übernommen), das – vor allem durch professionelle Betreuung von Kindern und Jugendlichen – dem Ausgleich sozialer Spannungen in einem Konstanzer Neubaugebiet diene. Beide Aktivitäten zielten von vornherein darauf ab, die öffentliche Hand zur Beteiligung an den Vorhaben und zu deren späterer Übernahme zu bewegen – und hatten damit auch Erfolg. Das „Öhmdwiesen“-Projekt war zugleich ein Kooperationsvorhaben, in ständiger Zusammenarbeit insbesondere mit der katholischen Kirchengemeinde St. Martin sowie mit dem Leo-Club Konstanz, zudem mit finanzieller Unterstützung sämtlicher Konstanzer Service-Clubs.
- Für das von Lionsfreund Hans Wagner initiierte Projekt „Miteinander Leben – Treffpunkt Öhmdwiesen“ wurden die elf beteiligten Konstanzer Service-Clubs aus Anlass des Internationalen Tages der freiwilligen Engagements („Volunteerday“) von Oberbürgermeister Horst Frank öffentlich geehrt.
- Drei weitere Projekte konnten in Kooperation mit den Lions Clubs in Lodi und Fontainebleau realisiert werden: zunächst die Ausstattung eines Kinderkrankenhauses in Albanien, sodann die großzügige Fortsetzung der – schon zuvor vom LC Konstanz begonnenen – Förderung eines landwirtschaftlichen und sozialen Entwicklungsprojekts in Togo und schließlich die Unterstützung einer Diabetes-Station in Bénin/Westafrika. Diese Kooperationsprojekte

mit den beiden Partner-Clubs in Italien und Frankreich hatten überdies Modellcharakter: Die Lions Clubs von Lodi, Fontainebleau und Konstanz haben beschlossen, auch in Zukunft regelmäßig gemeinsame Activities durchzuführen.

Daneben standen weitere Engagements zugunsten von Kindern und Jugendlichen in Konstanz wie überhaupt in Deutschland, aber auch für die Jugendarbeit des Lions Clubs in Tabor/Tschechien und erneut für notleidende Kinder in Lateinamerika (Nicaragua, Peru).

Die dramatische Flutkatastrophe nach dem verheerenden Tsunami in Südostasien am Jahresende 2004 veranlasste die Konstanzer Lions Clubs – unter Federführung des LC Konstanz „Zur Katz“ – zu einer sofortigen Hilfsaktion. Über die in Sri Lanka schwer verletzte und durch die Fluten ihrer ehrenamtlich aufgebauten Ambulanz beraubte Augenärztin und Lionsfreundin Dr. Miriam Beer wurde die Öffentlichkeit informiert. Die Bereitschaft der Bevölkerung, dem dafür gegründeten Verein „Augenlicht für Ceylon e.V.“ für den Wiederaufbau der ärztlichen Ambulanz zu spenden, war überwältigend.

5. März 2005

50-jähriges Gründungsjubiläum des Lions Clubs Konstanz mit 59 Mitgliedern. Festvortrag von Prof. Dr. Renate Köcher, Institut für Demoskopie Allensbach, über „Jugend und Gesellschaft“ im Festsaal des Inselhotels mit 276 Teilnehmern. Am Abend Benefiz-Aufführung der Kriminalkomödie „Arsen und Spitzenhäubchen“ im Stadttheater Konstanz.

April 2005

Auszeichnung des Gründungspräsidenten Dr. Carl von Frisching mit dem 50-Years Charter Monarch Chevron Award.

Juni 2006

Ehrung des Lionsfreundes Hans Wagner mit dem International President's Award für sein jahrzehntelanges herausragendes Wirken für Lions.

2. Juni 2010 50 Jahre-Jubiläum der Mainau-Konzerte. Die seit 1960 vom Lions Club Konstanz und dem Lions Club Kreuzlingen in jährlichem Wechsel veranstalteten Konzerte dienen der grenzüberschreitenden Förderung junger Musiker. Die freundschaftlichen Begegnungen im festlichen Rahmen von Schloss Mainau erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit.
15. Januar 2011 Vortrag des Konstanzer Lionsfreundes Dr. Rüdiger Schulz über „Wertewandel und Wertvorstellungen der heranwachsenden Generation und die Folgen für die Arbeit von Lions“ auf der Strategiekonferenz des Multi-Distrikts 111 Deutschland in Eisenach.
24. März 2015 60-jähriges Gründungsjubiläum des Lions Clubs Konstanz mit 62 Mitgliedern. Festvortrag des früheren baden-württembergischen Ministerpräsidenten Prof. Dr. h.c. Erwin Teufel: „Menschsein – Mitmenschsein. Ehrenamtliche Tätigkeit in Staat und Gesellschaft“ im Speichersaal des historischen Konzilgebäudes von 1388.
- 2005–2015 In einer alternden Gesellschaft kommt der bestmöglichen Förderung der weniger werdenden jungen Menschen immer größere Bedeutung zu. Deshalb hat der Lions Club Konstanz im sechsten Jahrzehnt seines Bestehens – getreu dem Motto „Unsere Jugend zählt – Lions hilft“ – die Förderung benachteiligter Kinder und Jugendlicher in Konstanz wie auch in anderen Problemregionen dieser Welt verstärkt, ohne darüber die Sorge für arme, ältere oder behinderte Menschen zu vernachlässigen.
- Die 2005 gestartete Jubiläums-Activity „Schüler helfen Schülern“ wurde in allen Jahren an der Berchenschule fortgeführt. In den ersten Jahren wurden 13–15-jährige Hauptschüler von einer Schulsozialarbeiterin als „Teamer“ qualifiziert. Diese wurden für die Nachmittags-Betreuung leistungsschwacher, oft auch sozial isolierter 8–9-jähriger Grundschüler eingesetzt. Dieses Integrationsprojekt

wurde bei der Evaluierung der Schule von einer Landeskommision sehr positiv beurteilt und anderen baden-württembergischen Schulen als Modell empfohlen. Nach Einführung des Ganztages-Unterrichts verlagerte sich die Förderung stärker auf die Integration von Schülern aus Migrantenfamilien sowie die Inklusion von Schülern der Konstanzer Förderschule Buchenberg, um sie zum Hauptschulabschluss an der Berchenschule zu führen. Durch von einer erfahrenen Theaterpädagogin angeleitetes „Theaterspielen als Schulfach“ konnten sehr gute Erfolge erzielt werden.

Mit dem Projekt „Lions Kompass“ wurden schulentlassenen Jugendlichen ohne Ausbildungs- oder Arbeitsvertrag im institutionellen Rahmen eines von Mitarbeitern der CARITAS betreuten „Berufsfindungszentrums“ persönliche und berufliche Perspektiven eröffnet, um sie vor gesellschaftlicher Isolation zu bewahren und ihnen zu helfen, ihr Leben eigenständig zu gestalten.

Ähnlichen Zielen sowie zur Entwicklung von sozialer Kompetenz und Teamgeist diente das Projekt „Job Act“, das langjährig arbeitslose Jugendliche durch gemeinsame Erarbeitung eines Theaterstücks bis hin zur erfolgreichen öffentlichen Aufführung förderte.

Durch Unterstützung des „Rucksack Projekts“ von WiZiK an der Kindertagesstätte Dorothea von Flüe wurde die frühzeitige Integration von Kindern mit Migrationshintergrund sowie ihrer Eltern ohne Deutschkenntnisse gefördert.

2014 startete das clubübergreifend vom Lions Club Konstanz, dem Lions Club Konstanz „Zur Katz“ und dem Leo Club Konstanz gemeinsam getragene Projekt „Leo und Lions auf TRAB“. Im Konstanzer Verein TRAB e.V. setzen erfahrene Sonderpädagoginnen pferdegestützte Therapien erfolgreich zur Prävention gegen physische und psychische Schäden von Kindern ein. 2015 wird die Regenbogenschule, eine Einrichtung für körper- oder geistig behinderte Kinder, unterstützt.

Zur Linderung akuter Notlagen wurde bei der CARITAS Konstanz ein „Lions Nothilfefonds“ eingerichtet und von uns seit Jahren finanziert. Gefördert wird auch die von Lionsfreund Monsignore Emanuel Frey begleitete Aktion „Rat und Tat“ an der St. Gebhardspfarrei, die notleidenden Menschen u. a. kompetente Beratung, Begleitung zu Ämtern oder z. B. Gutscheine für den Einkauf im Tafelladen anbietet.

Unter dem Motto „Löwenherz(en) für Alt mit Jung“ fördert der Lions Club Konstanz gemeinsam mit Gymnasiasten des Maria-Ellenrieder-Gymnasiums und von Maltesern begleitete Ausfahrten von pflegebedürftigen Rollstuhlfahrern vom Haus Urisberg sowie des Altenpflegeheims St. Marienhaus an den See und in die historische Altstadt von Konstanz.

Hinzu kommen laufende Unterstützungsleistungen zur Linderung der Not in anderen Teilen der Welt, wie z. B. für die Schule El Eden und das Stipendienprogramm Ometepe in Nicaragua, für das Andenhospital Chimbo-razo, für sozial-caritative Projekte des mit Konstanz sehr verbundenen Bischofs von Multan in Pakistan sowie eine SOS-Kinderpatenschaft im erdbebenzerstörten Haiti.

Darüber hinaus fördert der Lions Club fortlaufend Aktionen von Lions International und Lions Deutschland, wie „Sight First“ zur Rettung des Augenlichts von armen Menschen in der Dritten Welt, „Lions Quest“ oder „Klasse 2000“.

2015

Zusätzlich zur Förderung seiner laufenden Projekte will der Lions Club Konstanz aus Anlass seines 60 Jahre Jubiläums die großartige Arbeit der internationalen Hilfsorganisation „ÄRZTE OHNE GRENZEN“ mit einer Jubiläumsspende in Höhe von voraussichtlich 60.000,- EURO würdigen.

In vorbildlicher Weise leistet „ÄRZTE OHNE GRENZEN“ seit 1971 medizinische Nothilfe in Ländern, in denen das Überleben der Menschen durch Kriege, Konflikte,

Epidemien oder Naturkatastrophen stark gefährdet ist. Beispielhaft seien hier die Einsätze beim Völkermord in Ruanda, im Kosovo, in Afghanistan oder in den Flüchtlingslagern in Syrien, im Irak, in Jordanien, in der Türkei oder im Sudan erwähnt. Mit mehr als 2000 Helfern ist „ÄRZTE OHNE GRENZEN“ derzeit in den von der Ebola-Epidemie heimgesuchten Ländern Westafrikas aktiv. Freiwillige Ärzte und Pflegepersonal aus vielen Ländern setzen sich dort tagtäglich hohen Infektionsrisiken aus und damit ihr eigenes Leben aufs Spiel um möglichst vielen an Ebola lebensbedrohlich Erkrankten ein Überleben zu ermöglichen. Diesen selbstlosen Einsatz vieler engagierter Menschen will der Lions Club Konstanz gemeinsam mit den mit ihm jumelierten Lions Club Fontainebleau-Moret (Frankreich) und Lions Club Lodi Host (Italien) sowie einer Vielzahl Sponsoren und Spendern würdigen und nach Kräften unterstützen.

1955–2015

Insgesamt konnte der Lions Club Konstanz in den 60 Jahren seines Bestehens für seine Activities über 850.000,- EURO an eigenen und eingeworbenen Spenden aufbringen, davon allein 250.000,- EURO in den letzten 10 Jahren. Sie wurden durchweg für soziale und kulturelle Zwecke verwendet, zum weitaus größten Teil zugunsten von Kindern und Jugendlichen in der Stadt und Region Konstanz – getreu dem Motto des Clubs: „Unsere Jugend zählt – Lions hilft“.

All diese Projekte wären ohne die Spendenbereitschaft der Club-Mitglieder, aber auch von Sponsoren, Firmen und öffentlichen Institutionen nicht möglich gewesen. Zur Mobilisierung solcher Hilfsbereitschaft trugen in erster Linie die Benefiz-Veranstaltungen des Clubs bei, vor allem die jährlichen Weihnachtskonzerte der „zoff voices“ seit 1995, aber unter anderem auch Konzerte der Birnauer Kantorei, der Capella Cantorum, Konstanz, des Chors der Internatsschule Gaienhofen sowie der Chor- und Band-Gemeinschaft „Wir für Euch“, Sigma-ringen, dazu Benefiz-Aufführungen des Konstanzer

Stadttheaters. Hinzu kam in den letzten Jahren ein Benefiz-Unternehmen ganz anderer Art, nämlich seit 2002 die Gestaltung, die Herstellung und der Verkauf eines Adventskalenders mit Konstanzer Bildmotiven der bekannten Fotografin Hella Wolff-Seybold. Mit Unterstützung zahlreicher Konstanzer Unternehmen, dem Südkurier, dem Konstanzer Anzeiger und in enger Zusammenarbeit mit dem Leo-Club Konstanz sowie dem Lions Club Konstanz „Zur Katz“ realisiert, fand auch diese Kalender-Aktion – ebenso wie die anderen Benefiz-Veranstaltungen des Clubs – breite Resonanz bei der Bevölkerung.

Als wichtige neue Einnahmequelle ist am 12. September 2015 ein Entenrennen im Rahmen des Konstanzer Kinderfestes geplant.



Konstanz, 24. März 2015

„IN MEMORIAM“ 1955–2015

EHRENMITGLIED

Hektor von Salis, LC Zürich, † 1983
International Director 1958/1959

GRÜNDUNGSPRÄSIDENT

Dr. Carl von Frisching † 2006

GRÜNDUNGSMITGLIEDER

Bauer, Ernst † 1977
Delisle, Heinrich † 1981
Dietrich, Dr. Harald † 1980
Fahr, Kurt † 1957
Greiner, Ernst † 1975
Gulden, Dr. Heinrich † 1967
Keller, Erwin † 1983
Leiner, Dr. Ulrich † 1994
Ruhe, Heinrich Adolf † 1973
Schloemann, Werner † 1981
Simon, Dr. Eugen † 1973
Spring, Helmut † 1997

MITGLIEDER

Bär, Dr. Hans † 2013
Baumgartner, Günther † 1998
Breinlinger, Friedrich † 1993
Deeg, Robert † 1996
Flottmann, Friedrich-Heinrich † 2001
Geiseler, Dr. Alexander † 1994
Göbel, Dr. Heinz † 1993
Grau, Dr. Erich † 2011
Günther, Dr. Hans † 1981
Hannemann, Heinz † 1963
Hepp, Gerhard † 2013
Herberger, Dr. Heinz † 2004
Horn, Jürgen † 1997
Jakobs-Knauer, Hans † 1992
Jaskulski, Dr. Hans † 2007
Karst, Dr. August † 1994

„IN MEMORIAM“
1955–2015

Kümmerle, Helmut	† 1989
Langenbeck, Hermann	† 1986
Meissner, Dr. Gerdt	† 2012
Michel, Willy	† 1982
Neinhaus, Dr. Wolfgang	† 2005
Nickel, Rolf	† 1991
Rothmund, Dr. Walter	† 2001
Schanz, Dr. Walter	† 2008
Schmidlapp, Kurt	† 1987
Siedow, Dr. Helmut	† 2003
Vetter, Siegfried	† 1996
Viellieber, Hermann	† 1993
Waldschütz, Dr. Ernst	† 1993
Widmann, Dr. Karl	† 1976
Wiegand, Ernst	† 1995
Wientges, Peter	† 2013
Willeitner, Dr. Siegfried	† 2005

